

Man konnte Frühlingsgefühle bekommen im Vorfeld und beim Start zum diesjährigen Alzauenlauf bei Temperaturen, die komplett kurze Laufbekleidung selbst im Schatten noch als angenehm empfinden ließen.

Anton Eschenlohr, ein alter Hase, was die Laufeinsätze in Trostberg angeht, setzte dennoch auf lange Laufbekleidung, vielleicht auch deswegen, weil er dort auch schon die Erfahrung gemacht hatte, bei Schneeregen zu laufen.

Nach dem Start ging es für die gut 300 StarterInnen knapp zwei Runden auf der Laufbahn und dann hinaus, an die nahe gelegene Alz und grösstenteils auf Schotterwegen flussabwärts, bis zur Brückenüberquerung, um nach ca der Hälfte der Strecke auf der anderen Alzseite dann die zweite Hälfte in Richtung Ziel in Angriff zu nehmen.

Während Anton Eschenlohr ein souveränes, tempokontrolliertes Rennen (Endzeit beachtliche 49:29) absolvierte, lieferten sich Steffen Zeyer zu seiner Unwissenheit und Michael Holzner ein hartes Laufduell.

Vom Start weg vor Michael Holzner konzentrierte sich Steffen Zeyer darauf, sein Ziel dieses Jahr noch eine 37-er Zeit zu erreichen zu verwirklichen.

Mit wenigen Sekunden Abstand und immer im Blick zum Vordermann lief Michael Holzner ein taktisches Rennen am Limit. An der Reihung sollte sich jedoch auch bis zum Zieleinlauf nichts mehr ändern, da leichte Magenprobleme bei Michael Holzner eine vielleicht mögliche Schlussoffensive verhinderten.

Letztendlich blieb die zeitliche Belohnung für Steffen Zeyer erneut knapp aus, der zumindest nach den 38:09 bei den 10000m LM, den 38:04 in der französischen Partnerstadt Reims und nun mit 38:03 in Trostberg Konstanz bei den Herbstläufen bewies.

Für Michael Holzner, mit 38:19 im Ziel nur knapp geschlagen, heisst es mit einem positiven Trend und dem zweiten Klassenrang in Trostberg dieses Jahr zu beenden und im nächsten Jahr weiter durchzustarten.

Ergebnisse auf <http://www.alzauenlauf.de/>

ASV mit Drei- Generationenteam beim Alzauenlauf in Trostberg
vertreten



Author: